

Ressort: Vermischtes

UN fordern Stopp der Hinrichtung von psychisch Krankem in Texas

New York, 02.12.2014, 20:15 Uhr

GDN - Menschenrechtsexperten der Vereinten Nationen haben die USA dazu aufgefordert, die Hinrichtung eines psychisch kranken Mannes im US-Bundesstaat Texas zu stoppen. Die Hinrichtung psychisch Kranker und geistig Behinderter sei ein Verstoß gegen das Verbot von Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe, erklärte der UN-Sonderberichterstatter über Folter, Juan E. Méndez am Dienstag.

Der Verurteilte sei mehrfach wegen verschiedener psychischer Erkrankungen stationär behandelt worden. Dass er sich trotz seiner Erkrankung während des Prozesses selbst verteidigt habe, könnte den Verlauf der Verhandlung negativ beeinflusst haben. Die Menschenrechtler riefen die USA dazu auf, das Todesurteil in eine andere Strafe umzuwandeln. Der Mann hatte im Jahr 1995 zugegeben, seine Schwiegereltern erschossen zu haben. Für die Tat wurde er zum Tode verurteilt, am Mittwoch soll er die Giftspritze bekommen. Erst im April war in Texas ein geistig verwirrter Mann hingerichtet worden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-45670/un-fordern-stopp-der-hinrichtung-von-psychisch-krankem-in-texas.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com